

Vorstand wiedergewählt

Förderverein „Gesund vor Ort“ will medizinische Versorgung im Raum Bremervörde sichern

VON FRAUKE SIEMS

BREMERVÖRDE. Der gesamte Vorstand des noch jungen Vereins „Gesund vor Ort“ ist am Mittwoch auf der Jahreshauptversammlung im Hotel Daub in Bremervörde einstimmig wiedergewählt worden. Die erst wenige Stunden alte Nachricht, dass das Bundeskartellamt den Einstieg der Elbe-Kliniken Stade-Buxtehude bei den OsteMed-Kliniken genehmigt hat (BZ berichtete), trug ebenfalls zur guten Stimmung bei.

„Gesund vor Ort“ tritt für den Erhalt und die Sicherung der medizinischen Infrastruktur in Bremervörde und Umgebung ein und will die Akteure im Gesundheitswesen besser miteinander vernetzen. Wichtigste Themen 2015 waren der Nachwuchsmangel bei den Ärzten auf dem Land und der Erhalt der Krankenhäuser in Bre-



Führungstrio von „Gesund vor Ort“: Eduard Gummich (von links) und seine Stellvertreter Andreas Geldbach und Stephan Meyer.

Foto: Siems

mervörde und Zeven, erläuterte der Vorsitzende Eduard Gummich in seinem Jahresbericht. Aktuell zählt der Verein 63 Mitglieder.

Schriftführer Marcel van der Pütten stellte der Versammlung

die so genannte Angebotslandkarte vor (BZ berichtete). Diese ist auf der Homepage des Vereins abrufbar und soll mittelfristig die gesamte Infrastruktur der hiesigen medizinischen Versorgung abbilden.

Die Wahlen erfolgten einstimmig. Alle Funktionsträger wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der „neue alte Vorstand“ präsentiert sich in folgender Besetzung: Vorsitzender Eduard Gummich, Erster Stellvertreter Stephan Meyer, Zweiter Stellvertreter Andreas Geldbach, Schriftführer Marcel van der Pütten, Kassenwartin Monika Warnking, Erste Beisitzerin Ulrike Ringen und Zweiter Beisitzer Sven Freytag. Kassenprüfer sind Hinrich Busch und Holger Meyer.

Als erfreulich werteten Vorstand und Versammlung den Er-

folg des Projektes „Landpartie“. Studenten der Medizinischen Hochschule Hannover sammeln im fünften Studienjahr Praktikumserfahrung in Landarzt-Praxen. Mehrere Städte und Gemeinden, darunter auch Bremervörde, Gnarrenburg, Selsingen und die Samtgemeinde Geestehaus, sind daran beteiligt. Ziel sei es, junge Ärzte davon zu überzeugen, „dass man auf dem Land ordentlich Medizin machen und gut leben kann“, erläuterte Eduard Gummich.

Frohe Kunde überbrachte OsteMed-Geschäftsführer Sven Freytag der Versammlung. Die Chirurgische Abteilung der OsteMed-Klinik in Bremervörde bekommt zum 1. April einen neuen Chefarzt (siehe Bericht erste Lokalseite).

www.gesund-vor-ort.info